



Reißinsel Mannheim

Ein Naturschutzgebiet, ein echter Auwald in einer Großstadt – gibt es das? Ja, die Mannheimer Reißinsel, eingebettet zwischen Rhein und Waldpark, ist ein wahres Kleinod der Natur. Hier taucht man schlagartig in die absolute Ruhe ein, hört nur die Vögel zwitschern, die Blätter rauschen, das Wasser plätschern und vergisst, dass man sich in der Stadt befindet. Wer genauer hinschaut, entdeckt zahlreiche verschiedene, darunter auch seltene Vogelarten und eine Vegetation, die nur in Auwäldern vorkommt. Dazu gehört z. B. der vom Aussterben bedrohte „Wilde Wein“, die Urform der heutigen Weinrebe. Der etwa 4 km lange Rundweg führt u. a. durch einen „Bannwald“, wo nichts durch menschliche Hand verändert werden darf, ebenso wie durch eine große Streuobstwiese, auf der es längst vergessene alte Apfelsorten zu entdecken gibt. Die Reißinsel ist frei zugänglich, allerdings zum Schutz der Vögel während deren Brut- und Aufzuchtzeit von März bis Ende Juni geschlossen. Wer den Spaziergang noch etwas ausdehnen möchte: Der angrenzende Waldpark, ebenfalls ein Auwald, besticht mit uraltem, prächtigem Baumbestand. Wunderbar ist auch ein Walk an der Rheinpromenade/Stephanienufer oder ein Abstecher zum legendären Strandbad.



- i** Stadtraumservice Mannheim, Norbert Krotz (Revierleitung Dossenwald u. Waldpark) Tel. 0621.293 6510, www.mannheim.de
- 1. Juli – 28./29. Februar
- Ab Mannheim Hbf ca. 4 km Fußweg am Rheinufer entlang bis Reißinsel. Oder mit Stadtbahnlinie 3 bis "Rheingoldhalle", von dort 300 Meter bis Waldpark und weitere 800 Meter bis zum Reißinseltor. Oder ab "Rheingoldhalle" mit der Buslinie 49 bis "Strandbad" und kurzer Fußweg zum Reißinseltor.